

23. DBH-Bundestagung

Straftat – Verurteilung – Und dann?

Community Justice – Wiedereingliederung als gemeinschaftliche Aufgabe!

09. – 11.10.2018 in Heidelberg

Zeit:	Mittwoch, 10.10.2018, 11:00 – 13:00 Uhr
Vortrag/ Workshop 1:	Handlungskonzept zum Umgang mit radikalem Islamismus in der Gerichts- und Bewährungshilfe
Referent*in:	Susanne Kreide & Andreas Herbst ((Gerichts- und Bewährungshilfe Soziale Dienste der Justiz Berlin)

Abstract:

Die aktuellen Berichte der nationalen und internationalen Sicherheitsbehörden gehen von einer zunehmenden Anzahl von Personen aus, die sich im Zusammenhang mit islamistischen Ideologien radikalisieren. Der Berliner Verfassungsschutz zählt aktuell 980 Personen zur salafistischen Szene in Berlin (Stand Mai 2018). Derzeit befinden sich rund 40 sogenannte Gefährder in Berliner Gefängnissen, die in der Regel nach ihrer Entlassung aus der Haft in den Wirkungskreis der Sozialen Dienste eintreten werden.

Bereits 2015 wurde durch die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz ein Konzept zum Umgang mit radikalem Islamismus im Berliner Justizvollzug entwickelt. Bei diesem Konzept handelt es sich jedoch um ein reines Sicherheitskonzept. Relevante Ansatzpunkte für die konkrete sozialpädagogische Arbeit mit dieser speziellen Klientel fehlen.

Diesen Punkt greift das Handlungskonzept zum Umgang mit radikalem Islamismus in der Gerichts- und Bewährungshilfe auf und dient sich als Leitfaden für unsere Mitarbeiter*innen an, um deren sozialpädagogisches Handeln und Arbeiten zu stärken. Ziel ist es, Handlungssicherheit wiederherzustellen und die Erweiterung von Handlungskompetenzen voranzutreiben.

In unserem Vortrag werden wir die aktuellen Leitlinien und relevanten Eckpunkte unseres Konzeptes vorstellen und erläutern. Ein zusätzlich zum Konzept vorgestellter Fall wird aufzeigen, dass die Sozialpädagogik sehr gut für die Arbeit mit dieser Klientel aufgestellt ist.